



**WISSEN
MACHT
ERFOLG**

MiCA - Regulierung von Krypto-Assets

EU Digital Finance Paket, das
OECD Crypto-Asset Reporting
Framework & die DAC8 Richtlinie
der EU

Seminar-ID: 31107

Kursinfo: **BEGINNER** **AKTUELL** **NEU**

CPE: 3,5 Punkte

Veranstaltungsformat: Seminar

🔔 Darum lohnt sich der Kurs

Da Krypto-Assets als virtuelle Zahlungsmittel gelten, sind sie bis heute gesetzlich nicht als Währung anerkannt. In diesem Seminar tauchen Sie in die Materie ein und werden fit für den Umgang mit Marktveränderungen und ihren Auswirkungen.

Das nehmen Sie mit

Dieses Seminar verschafft Ihnen ein besseres Verständnis der aktuellen Entwicklungen im Bereich der Regulierung und des Informationsaustausches betreffend Krypto-Assets im EU- und OECD-Bereich und ermöglicht Ihnen, potentielle Auswirkungen auf Ihre Geschäftsfelder frühzeitig zu erkennen, um zeitgerecht und strategisch darauf reagieren zu können.

Teil I: Krypto-Assets im Finanzmarktaufsichtsrecht

Am 24. September 2020 präsentierte die Europäische Kommission das sogenannte „Digital Finance Paket“, das Legislativvorschläge zur Anpassung des Rechtsrahmens an die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung im Finanzsektor enthält.

Im ersten Teil des Seminars erhalten Sie aus erster Hand ein umfassendes Update zu den Entwicklungen auf EU-Ebene im Bereich der Blockchain-basierten Finanzdienstleistungen und Finanzmarktinfrastrukturen. Der für die Verhandlungen auf EU-Ebene zuständige Experte des BMF bietet einen verständlichen Einblick in das „Digital Finance Paket“ der EU zur Förderung der Blockchain-Technologie im Finanzsektor und das Zusammenspiel mit ökologischen Gesichtspunkten.

Teil II: Der OECD CARF (Crypto-Asset Reporting Framework)

Am 10. 10. 2022 wurde der vom BEPS Inclusive Framework beschlossene OECD Crypto-Asset Reporting Framework (CARF) veröffentlicht. Dieser stellt den neuen internationalen Standard für den Informationsaustausch betreffend Kryptowährungen dar. Am 8.12.2022 hat die EU Kommission in Anlehnung daran neue Steuertransparenzvorschriften für alle Dienstleister vorgeschlagen, die im Auftrag von in der Europäischen Union ansässigen Kunden Transaktionen mit Kryptowerten abwickeln. Diese Vorschriften sollen im Rahmen der 8. Änderung der Richtlinie über die Verwaltungszusammenarbeit (DAC 8) umgesetzt werden.

Im zweiten Teil des Seminars erhalten Sie aus erster Hand ein umfassendes Update zu den Entwicklungen auf OECD- und EU-Ebene im Bereich des Informationsaustausches betreffend Kryptovermögenswerte. Die BMF-Expertin, welche die Verhandlungen auf OECD- und EU-Ebene mitbetreut, wird Ihnen einen verständlichen Einblick in den neuen Standard bieten und vor allem seine Wechselwirkungen mit dem bestehenden Austauschstandard für Finanzkonteninformationen erläutern.

Ihr Programm im Überblick

Teil I: Krypto-Assets im Finanzmarktaufsichtsrecht

- Einführung & Einleitung zur Blockchain-Technologie
- EU-Maßnahmen zur Regulierung von Blockchain-basierten Geschäftsmodelle
- Hintergrund des Digital Finance Pakets
- Regelungsziele und zentrale Inhalte der EU-Verordnung zu Krypto-Assets ("MiCA"),
- Definitionen und Anwendungsbereich (im Besonderen "crypto-assets" und
- Subkategorien wie "utility token", "asset-referenced token" sowie "E-money token")
- Voraussetzungen/Anforderungen an Krypto-Assets-Anbieter
- Anlegerschutzaspekte
- Regelungsziele und zentrale Inhalte der EU-Verordnung betreffend das Pilotregime für DLT-basierte Finanzmarktinfrastrukturen ("DLT pilot regime")
- Definitionen und Anwendungsbereich
- Zulassungsverfahren
- Ausnahmen & Aufsicht
- Zeitplan und Ausblick
- Blockchain-Technologie – Ökologie: ein Spannungsverhältnis?

Teil II: Der OECD CARF (Crypto-Asset Reporting Framework)

- Einführung in den internationalen Informationsaustausch und Hintergrund des neuen OECD-Standards
- Überblick über die Struktur, die Regelungsziele und die zentralen Inhalte des Crypto-Asset Reporting Frameworks („CARF“),
- Definitionen und Anwendungsbereich: "crypto-assets"; meldepflichtige Dienstleister; meldepflichtige Vorgänge; Ausnahmen
- Umfang der Meldepflichten
- Umfang und Ausgestaltung des Informationsaustausches
- Sorgfaltspflichten und andere Pflichten der Krypto-Assets-Anbieter
- Wechselwirkungen zwischen dem CARF und dem Informationsaustausch betreffend Finanzkonten: Umgang mit möglichen Überschneidungen
- Einführung in den europäischen Informationsaustausch und Hintergrund der geplanten DAC8-RL
- Überblick über die Struktur, die Regelungsziele und die zentralen Inhalte der DAC 8-RL
- Vergleich der DAC 8-RL mit dem CARF hinsichtlich Anwendungsbereich und Definitionen; Meldepflichten, Ausgestaltung und Umfang des Austauschs etc.

Interessant für

- Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder
- LeiterInnen und MitarbeiterInnen der Aufsichtsbehörden
- Führungskräfte und MitarbeiterInnen von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen sowie Börseunternehmen (insbesondere aus den Bereichen Recht, Risikomanagement und Compliance)
- Führungskräfte und MitarbeiterInnen von FinTech-Unternehmen

- RechtsanwältInnen, RechtsberaterInnen
- WirtschaftstreuhandInnen, BankprüferInnen, SteuerberaterInnen und WirtschaftsprüferInnen

Referent*in



Dr. Ben-Benedict Hruby LL.M.

Abteilungsleiter Kapitalmarktrecht & FinTech Regulierung



Laura Weiss-Turcan LL.M.

Expertin für Internationales Steuerrecht

Termine & Optionen

DATUM	DAUER	ORT	FORMAT	PREIS
13.12.2024	1 Tag	Virtual Classroom	Online	€ 510,-
13.12.2024	1 Tag	Wien	Präsenz	€ 510,-
23.05.2025	1 Tag	Virtual Classroom	Online	€ 510,-
23.05.2025	1 Tag		Präsenz	€ 510,-
17.10.2025	1 Tag	Virtual Classroom	Online	€ 510,-
17.10.2025	1 Tag		Präsenz	€ 510,-

Beratung & Buchung



Jeffrey Müller-Büchse

☎ +43 1 713 80 24-38 ✉ jeffrey.mueller-buechse@ars.at